

Wie immer ein besonderes Erlebnis

Der Herbstmarkt Freyebach zog am Samstag einmal mehr zahlreiche Besucher aus nah und fern an. Das hatte nicht nur mit dem milden Wetter zu tun, denn dieser Anlass ist jedes Mal ein echtes Juwel.

von Hans Ueli Kühni

Am Samstag wurde einmal mehr der traditionelle Herbstmarkt Freyebach abgehalten. Schon am Vormittag strömten die Besucherinnen und Besucher in Scharen in die Kirchstrasse, die durchgehend mit Marktständen belegt war. Was es da alles zu sehen und zu kaufen gab! Das Angebot reichte von Bekleidung über italienische Delikatessen und heimische Backwaren bis

hin zu Reinigungsartikeln und Schirmen. Dienstleister warben um Kunden, gemeinnützige Organisationen

Beim Schlendern durch die Stände währte man sich in einem riesigen Kaufhaus unter freiem Himmel.

sammelten Geld für einen guten Zweck, Marktfahrer versprachen ewige Schönheit und Wohlergehen –, und natürlich gab es wieder einige randvolle Zelte, in denen man sich ausgiebig verpflegen konnte. Beim Schlendern durch die Stände währte man sich in einem riesigen Kaufhaus unter freiem Himmel. Am Nachmittag standen dann zur Freude der zahlreichen Besucher musikalische und tänzerische Darbietungen der Leutschner Bube, der Harmonie Freienbach und der Trachtengruppe auf dem Programm.



Der kleinste Verkaufsstand des Tages.

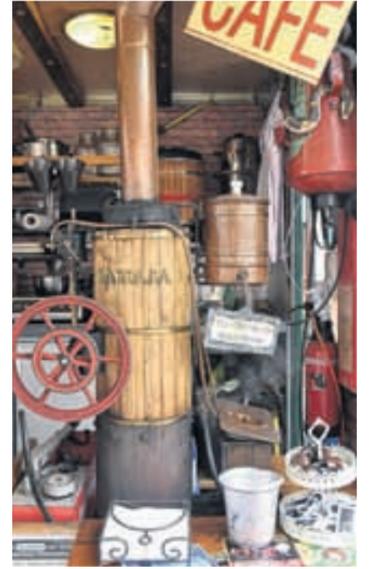


Das Angebot an Äpfeln war gross.

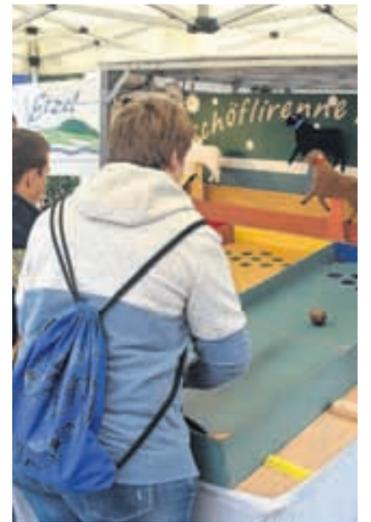


Die Mitglieder des Männerchors Pfäffikon warben auf lustige Art um neue Mitglieder.

Bilder Hans Ueli Kühni



Eine antike Maschine war der Hingucker.



Tummelplatz der Jungen.



Heisse Maroni durften nicht fehlen.



Auch an die ganz kleinen Besucher wurde gedacht.



Oskar und Martha spielten die Drehorgel für einen guten Zweck.



Eine Fülle gluschtiger Versuchungen.



Dieser Stand verbreitete vorweihnachtliche Stimmung.



Ein Markt ohne Bratwürste – das geht nun mal gar nicht. Die Kunden standen Kolonne dafür.